

IPW LECTURES

Bis zu den Gefühlen und wie weiter?

Affektive Methodologien:

Encarnación Gutiérrez Rodríguez und Christine Hentschel im Gespräch

Vortragende:

Encarnación Gutiérrez Rodríguez
(Justus-Liebig-Universität Gießen)

Christine Hentschel
(Universität Hamburg)

Moderation: Birgit Sauer (IPW, Universität Wien)

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 17:30 Uhr

Alois Wagner-Saal, C3 Centrum für Internationale Entwicklung
Sensengasse 3, 1090 Wien

Abstract:

Wie lassen sich affektive Aspekte von Arbeit, Staat und Organisationen, von Mobilisierungsprozessen und sozialen Bewegungen sowie von Subjektivierungsweisen empirisch untersuchen? Wie lassen sich Aussagen über das de/mobilisierende Potential von Gefühlen wie Solidarität, Empathie, Wut, Scham, Neid oder Angst treffen und welche methodischen Zugänge helfen dabei, diese Gefühle überhaupt erst greifbar zu machen?

In „Materialität, Affekt und Ideologie: Methodologische Überlegungen“ wird Encarnación Gutiérrez Rodríguez auf die poststrukturalistische Auseinandersetzung mit Gesellschaftsanalyse und -theorie eingehen, um von dort ausgehend über den ‚postmaterial turn‘ und ‚affective materialities‘ zu sprechen. In „Exposure-Lust: Affekt und Avantgarde der ‚neuen Rechten‘“ wird Christine Hentschel eine affekttheoretische Lesart vorschlagen, um die Schriften und Kampagnen selbsternannter rechter ‚Intellektueller‘ zu erforschen. Nicht das Schüren von Angst und Hass allein macht diese affektvollen Positionierungen aus, sondern gleichsam der Enthusiasmus der „großen Emotionen“ wie Wagemut und Opferbereitschaft im Zuge eines „fulminanten Aufbruchs der Jugend in Europa“.

Kooperationen:

Governance & Gender (Institut für Politikwissenschaft), Eva Flicker (Institut für Soziologie), Forschungsschwerpunkt Gender & Transformation (Fakultät für Sozialwissenschaften), Gender & Agency (Forschungsverbund an der Universität Wien)